

Antwort der Verwaltung:

Mit dem o. g. Antrag wird eine Prüfung folgender Maßnahmen zur Verbesserung der Gefahrensituation am Schulstandort Plaggestraße angeregt:

1. Organisation und Einsatz eines „Walking-Bus“
2. Einsatz von Schülerlotsen
3. Einbeziehung der Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion WHV/Friesland

Ebenfalls wurde in der Sitzung des ASOV am 17.06.2020 vorgeschlagen, die Elternschaft zur gegenseitigen Rücksichtnahme während der Bring- und Abholzeiten durch ein entsprechendes Info-Schreiben seitens des Schulträgers zu sensibilisieren.

Zu 1.)

Die Organisation und der Einsatz eines „Walking-Bus“ wurde bereits in der ASOV-Sitzung am 17.06.2020 angesprochen und wird von Seiten der Verwaltung ausdrücklich befürwortet. Im Ergebnis ist dies jedoch eine Aufgabe der Elternschaft und nicht der Straßenverkehrsbehörde. Die Eltern können nicht zur Teilnahme an einem solchen Projekt verpflichtet werden.

Zu 2.)

Der Einsatz von Schülerlotsen ist an diesem Standort nicht zwingend erforderlich, da eine Überquerungshilfe durch die Fußgängersignalanlage (FLS) vorhanden ist. Zudem besteht direkt vor dem Schulstandort in der Plaggestraße eine Geschwindigkeits-reduzierung auf 30 km/h. Nach den Vorgaben der Deutschen Verkehrswacht e.V. ist die Ausbildung zum Schülerlotsen erst ab dem 13. Lebensjahr und dem Besuch der 7. Klasse möglich. Da an diesem Schulstandort keine dieser Schuljahrgänge unterrichtet werden, bestehen zudem keine Ressourcen.

Zu 3.)

Regelmäßige Kontrollen werden durch den Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion WHV/Friesland an allen Grundschulstandorten im Kreisgebiet durchgeführt. Besondere Auffälligkeiten sind von dieser Stelle bisher nicht an die Verkehrsbehörde der Stadt Schortens herangetragen worden.

Das zugesicherte Schreiben des Schulträgers (FB 1) befindet sich noch in Vorbereitung und soll zeitnah über die Schulleitung an die Elternschaft verteilt werden.

H. Klein
Sachbearbeiter/-in

T. Berghof
Fachbereichsleiter/-in

G. Böhling
Bürgermeister